

Die unterzeichnenden Bezirksräte der FPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 25.09.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Absturzsicherung in der Schleusenstraße

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Penzing ersucht die zuständige Amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag. Ulrike Sima, erneut, dahingehend Schritte zu setzen, dass die unterbrochene Absturzsicherung in der Schleusenstraße wieder hergestellt wird.

Begründung

Vernünftigerweise wurde in der Schleusenstraße eine Absturzsicherung errichtet, die jedoch in einem Teil unterbrochen ist. Das Ersuchen an die Amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag. Ulrike Sima, die Lücke schließen zu lassen, wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 19.6.2024 einstimmig angenommen.

In Ihrer Antragsbeantwortung vom 19.8.2024 argumentiert sie, es bestehe ein „*flaches Böschungsgefälle*“ und ein „*geringer Höhenunterschied*“. Zudem sei der Fahrbahnrand zB durch den „*Pflastersaum*“ gut erkennbar.

Damit geht sie jedoch am Kern der Argumentation vorbei. Denn da die Schleusenstraße in einem baulich guten Zustand und sehr verkehrsarm ist, wird diese gerade von Anfängern dazu benutzt, das Fahrradfahren zu lernen, was naturgemäß mit einem noch unsicheren Fahrstil verbunden ist.

Der daraus resultierenden Gefahr kann durch keinen „*Pflastersaum*“ begegnet werden. Auch kann gerade hinsichtlich Personen, die typischerweise mit dem Fahrradfahren anfangen, weder das Böschungsgefälle als „*flach*“, noch der Höhenunterschied als „*gering*“ angesehen werden.